

Gesprächsprotokoll. Aus: Kinderheime-Schweiz.ch

„Das Waisenhaus Einsiedeln wurde lange von Nonnen betrieben, in den letzten Jahren seiner Existenz jedoch von einem professionellen Heimerzieher geleitet. War das Regime der Nonnen von Gewalt und demütigenden Strafen gekennzeichnet, so beging der professionelle Heimleiter sexuelle Übergriffe. Schliesslich wurde die Institution aufgelöst, das Gebäude beherbergt heute das Gemeindezentrum Haus 2 Raben.

██████████, die nach dem Heimaufenthalt aus eigener Kraft die Lehreraufbahn einschlagen konnte und die auch Buchautorin ist, schildert im Interview das Aufwachsen im Heim, die Strafen, die Übergriffe, aber auch positive Figuren in ihrer Jugend. Sie und ihre Geschwister gehörten zu den wenigen wirklichen Waisen im Waisenhaus; die meisten Kinder dort waren sogenannte Sozialwaisen, darunter solche, die aus jüdischen Familien herausgerissen wurden.“